

Interkulturelle Öffnung in der soziokulturellen Arbeit im Land Baden-Württemberg

07. März 2010

Moderation: Torsten Groß, wiss. Mitarbeiter am
Institut für soziale und kulturelle Arbeit Nürnberg
(ISKA), Mitbegründer des Forums Interkultur,

11.00 – 11.15 Uhr : **Begrüßung**

- Begrüßung durch
LAKS/Forum der Kulturen
- Grußwort MWK (angefragt)
kurzes Statement zum Thema
Interkultur aus der Sicht des
Kunstministeriums Baden-
Württemberg

11.15 – 12.00 Uhr: **Was bedeutet interkulturelle
Öffnung ?**

Einleitendes Referat durch
Torsten Groß

12.00 – 15.00 Uhr: **Interkulturelle Arbeit:
Beispiele aus der Praxis**

Jedes Projekt wird ca. 10 Minuten vorgestellt,
danach besteht für ca. 30 Minuten die Möglichkeit
der direkten Diskussion, die von der
Prozessbeobachterin Sabine Bartsch begleitet wird.

12.00 – 12.40 Uhr: **Interkulturelle Spuren im
Sudhaus e.V., Tübingen**
Thema: Interkulturelle
Ausrichtung und Basisarbeit
in Zentren

12.40 – 13.20 Uhr: **Interkulturelles Netzwerk
im Projekt Zukunft e.V.,
Horb**
Thema: Interkulturelle Arbeit
im Ländlichen Raum,
Ehrenamtlichkeit

13.20 – 14.00 Uhr: Mittagspause

**Digitale Geschichten,
vernetzte Projekte von e-werk
e.V. in Freiburg, Tanz- und
Theaterwerkstatt e.V. in
Ludwigsburg, Laboratorium
e.V. und Merlin e.V. in
Stuttgart**

Thema: Inwieweit hat sich das
spezielle interkulturelle Projekt
auf die Arbeit der Häuser
ausgewirkt?

14.45 – 15.45 Uhr: **Auf dem Weg von
interkulturellen Projekten zur
interkulturellen Normalität**

Diskussion zur Nachhaltigkeit der interkulturellen
Arbeit

15.45 – 16.00 Uhr: Kaffeepause

16.00 – 17.00 Uhr: **Wie kann es weitergehen?**
Kurzes Einführungsstatement der
Prozessbeobachterin: Welche
kurzfristigen/mittelfristigen
Konsequenzen erfolgen aus den
Projekten? Bei welchen Punkten
waren wir uns einig? Was sind
Streitpunkte gewesen? Wie geht
es weiter? Welche
Verantwortlichkeiten werden
getroffen? Konkrete
Verabredungen.

17.00 – 17.15 Uhr: **Schlusswort
Highlights des Tages**
Kurze Zusammenfassung der
Ergebnisse des Tages, sowie eine
Einordnung dieser Thematik in die
Diskussion auf Bundesebene
(Andreas Kämpf)

Ein **Projektmarkt** steht den TeilnehmerInnen zur
Auslage ihrer interkulturellen Projekte und
Präsentationen und zum Gedankenaustausch zur
Verfügung.